

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

**0008/2014/AN**

Antragsteller: GAL/HD P&E, SPD

Antragsdatum: 04.02.2014

Federführung:

Dezernat II, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Beteiligung:

Betreff:

**Wohnraumbedarfsanalyse  
Diskussion der Studie vor der Sommerpause**

## Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 16. April 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.03.2014	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	19.03.2014	Ö		
Gemeinderat	10.04.2014	Ö		

Antrag Nr.:

**0008/2014/AN**

00240519.doc

...

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2014**

**Ergebnis:** verwiesen in den Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

## **Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 19.03.2014**

**Ergebnis:** behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2014**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

Fraktionsgemeinschaft  
Grün-Alternative Liste Heidelberg  
Heidelberg pflegen und erhalten



Judith Marggraf  
Gabi Faust-Exarchos  
Wassili Lepanto

Heidelberg, 03.02.2014

### **Tagesordnungspunkt Gemeinderat**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner beantragen gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

### **Wohnraumbedarfsanalyse Diskussion der Studie vor der Sommerpause**

1. Bericht des Oberbürgermeisters
2. Diskussion und Aussprache
3. ggf. Anträge

im öffentlichen Teil der Tagesordnung des nächsten Gemeinderates.

Begründung:

Bei der Vorlage der Wohnraumbedarfsanalyse im September 2013 wurde die Verwaltung gebeten, dem Gemeinderat die Möglichkeit zu geben, außerhalb des normalen Gremienlaufs die Ergebnisse der Analyse zu beraten. Dies wurde zugesagt.

Es ist der ausdrückliche Wunsch der Antragssteller, dass eine Beratung nicht erst dann stattfindet, wenn die Verwaltung einen fertigen Vorschlag für eine Neubestimmung der Wohnungspolitik erarbeitet hat. Stattdessen wollen wir durch baldige Befassung und einen transparenten Dialog ein optimales und möglichst breit getragenes Ergebnis erzielen.

So können auch ohne Zeitdruck die dringend notwendigen Grundlagen für die kommenden Haushaltsberatungen nach der OB-Wahl geschaffen werden, um die neue Wohnungspolitik im Doppelhaushalt 2015/2016 zu verankern.

Eine Beratung dieses Antrages in den gemeinderätlichen Gremien ist hinfällig, wenn die Verwaltung eine Behandlung noch vor der Sommerpause ansetzt.

**gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E,  
gezeichnet SPD-Fraktion**